

caritas

Lünen · Selm · Werne

Wir
freuen
uns auf
Sie!



Altenwohnhaus St. Josef

Gemeinschaft erleben



www.caritas-luenen.de

caritas

Alles im Blick

Die Inhalte kurz zusammengefasst

Mitten im Leben

Seite 4–7



St. Josef bietet älteren Menschen ein neues Zuhause. Das Altenwohnhaus liegt mitten im Herzen von Selm. Die Bewohnerinnen und Bewohner genießen die Nähe zur Stadt. St. Josef ermöglicht ihnen ein selbstbestimmtes Leben – inklusive all der Hilfe, die sie benötigen.

Abwechslung im Alltag

Seite 8–11



In St. Josef finden Sie Raum zum Alleinsein oder genießen die Geselligkeit. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spiele, Singen, gemeinsame Feste, Ausflüge und Aktivitäten – in St. Josef ist viel los. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern sorgen wir für jede Menge Abwechslung.

Damit Sie sich wohlfühlen

Seite 12–15



Die eigene Wohnung und das vertraute Lebensumfeld loszulassen ist nicht immer leicht. Sorgen und Ängste begleiten den Umzug. Wir versuchen es Ihnen so leicht wie möglich zu machen und Ihnen diese Sorgen und Ängste zu nehmen.



Das Altenwohnhaus St. Josef in Selm ist ein offenes Haus. Jeder Mensch ist uns willkommen. Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter begleiten gemeinsam Menschen, die Hilfe benötigen und nicht mehr alleine leben können, sowie ihre Angehörigen. Lebensqualität, Würde, individuelle Wünsche und Lebensgewohnheiten sind zentraler Bestandteil unseres Konzeptes.

Der Umzug in ein Altenwohnhaus ist für viele Menschen mit Sorgen und Ängsten verbunden. Was erwartet mich dort? Welche Rückzugsmöglichkeiten habe ich? Gibt es Besuchszeiten? Kann ich eigene Möbel mitbringen? Bekomme ich ein Einzelzimmer? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen Sie natürlich. Wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten diese Ängste nehmen und Sie in unserer Mitte willkommen heißen. Sie bekommen in St. Josef alle notwen-

dige Unterstützung und können dabei so selbstbestimmt leben, wie Sie es gewohnt sind. Frei nach dem Motto „alles kann, nichts muss“.

Das Altenwohnhaus in Selm steht unter dem Schutz des heiligen Josef. Er wird für seine Sorge um das Jesuskind und dessen Mutter Maria als besonderer Schutzpatron der Kirche verehrt. Dahinter steckt die biblische Botschaft der Einzigartigkeit jedes Menschen vor Gott. Dieses christliche Bild haben wir in unser Leitbild integriert: „Begleiten, bewahren, bewegen.“ Danach handeln auch unsere Mitarbeiter. Der Mensch mit all seinen Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen steht dabei im Mittelpunkt.

M. Schön

Melanie Schönenberg
kommissarische Leiterin

Mitten im Leben

In St. Josef stehen Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse im Mittelpunkt. Dabei erhalten Sie genau so viel Hilfe, wie Sie benötigen.



» In St. Josef habe ich ein neues Zuhause gefunden. Hier knüpfe ich Kontakte, neue Freundschaften entwickeln sich.«

Wanda Hindersmann



Wir sind mittendrin in unserer Heimatstadt“, sagt Waltraud Lenser, Bewohnerin des Altenwohnhauses St. Josef (Foto unten). Es liegt ganz zentral mitten in der Innenstadt. Jeder der vier separaten Wohnbereiche bietet 20 Einzel- und fünf Doppelzimmer mit Bad, WC, Hausnotrufanlage, Telefon-, Satelliten- und Internetanschluss. Ein großer Garten hinter dem Haus lädt zum Spaziergehen ein und schafft Raum für Begegnungen. In St. Josef finden Sie eine wohnliche, persönliche und barrierefreie Umgebung. Die Bewohner profitieren von der zentralen Lage des Altenwohnhauses. In direkter Nähe liegen Ge-

schäfte, Kirchen, Banken, Ärzte. St. Josef versteht sich als ein offenes Haus. Besucher und Gäste kommen gern und regelmäßig – rund um die Uhr. Feste Besuchszeiten gibt es hier nicht.

„Es ist schön, dass Familie und Freunde jederzeit willkommen sind. Sie gehören zu meinem Leben, das ich jetzt eben in St. Josef verbringe“, sagt Waltraud Lenser. Ein Umzug in ein Altenwohnheim ist für viele Menschen eine große Umstellung. Die eigenen Bilder, der gemütliche Fernsehsessel, das eigene Telefon helfen dabei, sich rasch heimisch zu fühlen. Persönliche Gegenstände und Möbel sind in St. Josef ausdrücklich erwünscht.



» Mein Zimmer habe ich mir mit meinen eigenen Möbeln eingerichtet. Ich fühle mich hier richtig wohl.«

Waltraud Lenser

» Ich schlafe gern etwas länger und frühstücke später. So fängt der Tag für mich einfach gemütlich an.«

Antonia Kienast



Lassen Sie sich verwöhnen

Für eine gemütliche Atmosphäre, in der Platz fürs Alleinsein und für gemeinsame Aktivitäten ist, sorgen die Mitarbeiter in St. Josef. Das Hauswirtschafts-Team verwöhnt Sie jeden Tag mit frisch zubereiteten Speisen. Persönliche Wünsche werden gern berücksichtigt. Basis ist eine ausgewogene Ernährung, nach aktuellem ernährungswissenschaftlichem Standard.

Beim offenen Mittagstisch treffen sich Gäste. Organisiert wird dieser von den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die auch einen Fahrdienst anbieten. Statt zuhause für sich allein zu kochen, genießen Sie die gesellige Runde und ein Zwei- bis Drei-Gänge-Menü in St. Josef.

Neben dem leiblichen Wohl ist das Hauswirtschafts-Team auch für saubere Wäsche auf den Zimmern und in den Kleiderschränken zuständig. Ihre persönlichen Sachen werden gekennzeichnet. So bekommen Sie alles gewaschen, gebügelt und gefaltet wieder zurück. Sie müssen sich um nichts kümmern!

Darüber hinaus bietet St. Josef noch weitere Annehmlichkeiten. Ein Friseur ist im Haus sowie eine physiotherapeutische Praxis. Der Vorteil: Sie finden alles unter einem Dach und können ihre Besorgungen und Termine auf kürzestem Weg erledigen.



Einfühlsam und mit offenem Ohr

Im Altenwohnhaus St. Josef erhalten Sie jede Unterstützung, die Sie benötigen. Das können kleine Handgriffe sein oder auch die umfassende Hilfe bei allen Aktivitäten im Alltag. Unser Ziel ist es, Ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten unter Berücksichtigung aller persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten. Pflege soll auch dabei helfen, die Pflegebedürftigkeit zu mindern und einer Verschlechterung vorzubeugen. Hauptbestandteile sind die Kör-

perpflege, Ernährung, Unterstützung bei der Mobilität und ärztlich verordnete Behandlungspflege. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Orientierung bietet das Pflegemodell „Aktivitäten und existenzielle Erfahrungen des Lebens“ (AEDL).

In St. Josef stehen jedoch nicht nur Fachkompetenz und Qualität im Vordergrund. Bei uns geht es vor allem um Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und Würde. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umsorgen Sie, helfen Ihnen bei alltäglichen Handgriffen. Sie haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Wünsche und sind einfach für Sie da.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Altenwohnhaus St. Josef arbeiten nach einem professionellen Pflegekonzept. Mehr Infos dazu finden Sie auf Seite 14.

Abwechslung im Alltag

In St. Josef engagieren sich viele Menschen, damit Sie sich rundum bei uns wohlfühlen. Sie sind für Sie da, nehmen Rücksicht auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse und unterstützen Sie bei Ihren Aktivitäten.

Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes sind ein beständiger Partner im Alltag. Sie ergänzen das pflegerische Angebot in St. Josef. Gleichzeitig sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Leben in St. Josef und der Teilnahme am Leben in der Familie, der Stadt, der Gemeinde.

Marktplatztratsch am Kiosk, singen und erzählen, kochen am Bett, Wohlfühlbäder, Gymnastik – das Angebot ist vielfältig. Ostereier auf dem Tisch, Blumen an den Fenstern, Weihnachtsschmuck an den Türen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für jahreszeitliche Abwechslung. „Wir begrüßen gemeinsam den Frühling, feiern das Oster- und das Weihnachtsfest und unternehmen Ausflüge. Aktivitäten, Feste und Feiern finden das ganze Jahr über statt“, erklärt Jutta Glaser, Leiterin Sozialer Dienst.

Jede Woche gibt es ein wechselndes Programm: Mitmachen ist unbedingt erwünscht. „Diese Aktivitäten strukturieren den Alltag und sorgen für eine gute Portion Abwechslung“, sagt Jutta Glaser. Die Bewohner danken es: „Wenn ich Gesellschaft und Abwechslung möchte, gehe ich einfach in den großen Gemeinschaftsraum. Dort ist immer was los und ich kann einfach mitmachen, wenn ich aber mal für mich sein und meine Lieblingssendung sehen möchte, ist auch dies möglich“, sagt Bewohnerin Erika Blume.



Einfach nur die Hand halten

Ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das Angebot in St. Josef längst nicht so vielfältig. Vom offenen Mittagstisch, der Begleitung zum Gottesdienst über Hilfe in der Cafeteria bis hin zum Besuchsdienst und der Sterbebegleitung – die zahlreichen Helfer finden Sie überall in St. Josef. Sie spielen auf Wunsch Gesellschaftsspiele mit Ihnen, begleiten Sie auf Spaziergängen, trinken gemütlich mit Ihnen Kaffee, haben Zeit für einen Plausch, besuchen

mit Ihnen den Gottesdienst und halten in schwierigen Stunden auch einfach die Hand. „Die netten Helfer bereichern meinen Alltag und bringen viel Freude und Schwung“, sagt die Bewohnerin Clara Schirmer. „Bei den meisten Ehrenamtlichen steht die Freude anderen zu helfen im Vordergrund. Sie sind für viele Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Bezugspunkt – besonders wenn diese keine Angehörige mehr haben oder sie zu weit entfernt wohnen. Sie schenken Zeit, Ruhe, Zuwendung und immer ein offenes Ohr. Wir freuen uns immer sehr über ehrenamtliches Engagement. Bei Interesse nehmen Sie bitte einfach Kontakt zu uns auf“, sagt Monika Schöler, Ehrenamtskoordinatorin.

» Es macht so viel Freude, mit den Bewohnern in St. Josef zu singen, zu spielen, zu feiern. Man bekommt so viel zurück.«

Rita Runde



» Ich gehe regelmäßig in die Kirche. Das kann ich weiterhin, entweder in unserer Hauskapelle oder in meiner Gemeinde.«

Agnes Meikötter

Christlich geprägt

In St. Josef kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen. Einige von ihnen wählen unser Haus ganz bewusst aufgrund unserer christlichen Ausrichtung. Die Seelsorge nimmt bei uns einen wichtigen Platz ein. Wir unterstützen Sie in Ihrem Anliegen nach spiritueller Begleitung: zum Beispiel in Form von Tischgebeten, gemeinsamem Beten im Zimmer, regelmäßigen katholischen und evangelischen Gottesdiensten in der Hauskapelle, Krankenkommunion und Krankensalbung, Begleitung in der Sterbephase. Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Glau-

bensrichtungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Unterstützung erhalten wir von den umliegenden Gemeinden. Die katholische Kirchengemeinde St. Josef erfüllt einen wichtigen Teil dieser Aufgaben.

Mit Hilfe unserer Ehrenamtlichen können Sie auch weiterhin an den Gottesdiensten in St. Josef teilnehmen. Auf Wunsch werden Sie abgeholt und in unsere Hauskapelle begleitet. So bleiben Sie mit den anderen Bewohnern des Hauses regelmäßig in Kontakt.



Selbstbestimmt und mitbestimmt

Wer sich regelmäßig bewegt und fit hält, ist womöglich weniger oder erst deutlich später auf Pflege angewiesen. Das Altenwohnhaus St. Josef arbeitet mit qualifizierten Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden zusammen. Wir schöpfen alle Möglichkeiten aus und stehen auch im engen Austausch mit den behandelnden Ärzten.

Darüber hinaus bieten wir in St. Josef zweimal die Woche Kraft- und Balancetraining unter der Leitung einer Physiotherapeutin an. Ziele dieses Trainings sind: die Mobilität zu erhalten und zu verbessern, die Lebensqualität zu steigern und Stürze und Verletzungen zu minimieren. „Durch das regelmäßige Training kann ich wieder besser die Balance halten und verliere seltener das Gleichgewicht. Ich fühle mich einfach sicherer“, sagt Waltraud Bros, Bewohnerin.

In St. Josef gibt es seit vielen Jahren einen Bewohnerbeirat. „Teilhabe und Mitbestimmung werden bei uns groß geschrieben“, sagt Bewohner Hartmut Schulz (Foto links). Alle zwei Jahre wird der Bewohnerbeirat neu gewählt. „Die Arbeit des Beirates ist vielfältig und wichtig. Wir haben die Chance, hinter die Kulissen zu schauen, unsere Ideen einzubringen und aktiv mitzugestalten. Eine tolle Motivation“, erklärt Schulz.



Das Altenwohnheim St. Josef ist eine Einrichtung des Caritasverbandes Lünen-Selm-Werne. Unser Leitbild finden Sie kurz zusammengefasst auf Seite 14.

Damit Sie sich wohlfühlen

Der Umzug in ein Altenwohnheim ist nicht immer leicht. Wir möchten es Ihnen in St. Josef so einfach und angenehm wie möglich machen. Die wichtigsten Antworten auf die Fragen, die Sie vielleicht beschäftigen, haben wir nachfolgend zusammengefasst.



» Ich fühle mich hier rundum wohl und äußerst gut umsorgt. Mit diesem Haus habe ich genau die richtige Entscheidung getroffen.«

Johanna Kortenbusch



? Kann ich persönliche Gegenstände wie Möbel, Bettwäsche und Bilder mitbringen?

Das ist in St. Josef sogar ausdrücklich erwünscht. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass geliebte Gegenstände den Einzug in unser Haus erleichtern. Erinnerungsstücke vermitteln das Gefühl von Heimat.

? Wie viel Freiheit bleibt mir?

Ihnen bleibt alle Freiheit. Heute die rote Bluse, Mittagessen lieber mal allein in Ihrem Zimmer – es ist Ihre Entscheidung! Nutzen Sie die Nähe zur Innenstadt, gehen Sie einkaufen, spazieren, besuchen Ihre Familie, was immer Sie mögen. Geben Sie nur einfach kurz Bescheid, damit wir wissen, wo Sie sind und uns keine Sorgen machen.

? Wie gestalten Sie in St. Josef den Tag?

Das hängt ganz von Ihnen ab. Sprechen Sie mit den Mitarbeitenden ab, wann Sie geweckt werden möchten. Es gibt einen Wochenplan, in dem finden Sie unsere regelmäßigen Gruppen- und Einzelangebote. Dazu gehören Freizeit- und Gymnastikangebote und vieles mehr. Sie können daran teilnehmen wie Sie möchten. Das Essen kommt täglich frisch aus der hauseigenen Küche. Sie können es in Gesellschaft oder alleine in Ihrem Zimmer genießen.

? Ich möchte weiterhin den Gottesdienst besuchen. Geht das?

Ja, wir bieten in unserer Hauskapelle regelmäßig Gottesdienste an – katholische und evangelische. Wenn Sie Unterstützung bei der Begleitung benötigen, bekommen Sie diese von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

? Können meine Familie und Freunde mich besuchen?

Das wünschen wir uns ausdrücklich. Besuchszeiten gibt es bei uns nicht. Familie und Freunde sind jederzeit willkommen – auch bei all unseren Festen und Feierlichkeiten. Spazieren Sie gemeinsam durch den schönen Garten oder trinken Sie in der Cafeteria gemütlich Kaffee.

? Muss ich mit jemandem zusammenleben, den ich nicht kenne?

In St. Josef gibt es 80 Einzel- und 20 Doppelzimmer. Nennen Sie uns Ihre Wünsche, wir versuchen diese zu berücksichtigen. Je früher Sie sich mit dem Gedanken beschäftigen, in unser Altenwohnhaus einzuziehen, desto besser. Dann können auch wir frühzeitig planen.

Das zeichnet uns besonders aus

Qualitätsanspruch

Um unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, setzen wir auf ein professionelles Qualitätsmanagement. Dieses ist nach DIN ISO 9001 erfolgreich zertifiziert und wird einmal im Jahr geprüft.

„Begleiten, bewahren, bewegen“

Das Altenwohnhaus St. Josef handelt nach dem Leitbild „Begleiten, bewahren, bewegen“. Es bedeutet: Jeder Mensch ist willkommen. Im Mittelpunkt stehen die individuellen Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen. Wir unterstützen Sie, in Würde alt werden zu dürfen. Darüber hinaus möchten wir Sie motivieren, aktiv am Alltag teilzuhaben und Ihnen gleichzeitig genug Raum für Gemeinschaft und Privatsphäre zu bieten. Unser Handeln ist dabei geprägt durch die biblische Botschaft. Wir sind eine katholische Einrichtung: Seelsorge und Gottesdienste nehmen bei uns einen wichtigen Platz ein.

Professionelles Pflegekonzept

In St. Josef findet das Pflegemodell „Aktivitäten und existenzielle Erfahrungen des Lebens“ (AEDL), entwickelt von Monika Krohwinkel, Anwendung. Der Pflegebedarf richtet sich danach, wie viel Unterstützung ein

Mensch in den Bereichen Mobilität, Motorik, Körperhygiene, Ernährung und soziale Kommunikation benötigt. Unser Ziel ist es, Lebensqualität und Wohlbefinden zu stabilisieren oder zurück zu gewinnen und die Eigenständigkeit zu erhalten.

Raum für mich

Neben all den Aktivitäten bleibt immer Raum für Privatsphäre. Am wohlsten fühlen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner umgeben von eigenen Möbeln, Erinnerungsstücken und Familienfotos. Unsere geräumigen Zimmer können Sie leer, teil- oder vollmöbliert beziehen.

Im Grünen

Genießen Sie das großzügige Gelände um St. Josef. Der Garten, die Wiesen und Terrassen laden zum Spazieren und Verweilen ein.

Alles aus einer Hand

Das Hauswirtschafts-Team versorgt die Bewohner mit frisch zubereiteten Gerichten. Den Speiseplan stimmen Heimbeirat und Küchenleitung gemeinsam ab. Auch die Wäscherei ist im Haus. Kurze Wege und alles aus einer Hand – so lautet das Motto in St. Josef.



**Wir
freuen
uns auf
Sie!**

Finden auch Sie ein neues Zuhause in St. Josef.
Rufen Sie uns einfach an unter Tel. 02592 9130-0
oder besuchen Sie uns!



caritas

Lünen · Selm · Werne



Aktuelles finden Sie bei uns im Internet –
bleiben Sie auf dem Laufenden!



Altenwohnhaus St. Josef
Kreisstraße 39, 59379 Selm
Tel. 02592 9130-0
st.josef@caritas-luenen.de

www.caritas-luenen.de

